

Branchentage Erneuerbare Energien – Wirtschaft stärken. Versorgung sichern.

Workshop VI am 25.08.2026:

Grüngasquote - Bedeutung für die gasförmige Biomasse in
alle Sektoren?

Wer sind wir

Akteure im Bereich der Erneuerbaren

Der LEE vertritt Unternehmen, Institutionen, Initiativen und Forschungseinrichtungen im Bereich Erneuerbarer Energien.

Akteure im Bereich der Sektorenkopplung

Hinzu kommen Unternehmen, Institutionen und Initiativen, die im Bereich der Kopplung dieser Sektoren tätig sind, zum Beispiel Forschungsinstitute und Unternehmen im Bereich der Speichermedien sowie im Bereich Netzausbau.

Windenergie



Wasserkraft



Bioenergie



Solarenergie



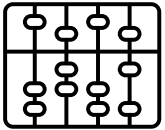
Geothermie



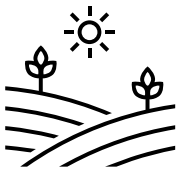
Agenda

- **Grüngasquoten in der politischen Debatte und Verbandswelt** (*Joost Kühlenkamp, LEE*)
- **Sicht der EWE auf die Grüngasquote** (*Mirko Wulftange, EWE AG*)
- **Grüngasquote: Impuls für die Energiewende** (*Frederik Redl, Gas- und Wasserstoffwirtschaft e.V.*)
- **Diskussionspunkte und ausstehende Debatten**

Das Konzept „Grüngasquote“



Grundprinzip: Gesetzlich verordnete Abnahme- und Beimischungspflicht für Akteure des Gasmarktes. Pflicht dazu, den Anteil erneuerbarer und klimaneutraler Gase an ihrer Gasmenge schrittweise zu erhöhen.

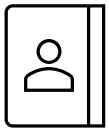


Zielsetzung: Beschleunigter Ausstieg aus fossilem Erdgas, Reduktion von Treibhausgasemissionen und die Schaffung eines verlässlichen Absatzmarktes, um Investitionen in die Erzeugung grüner Gase anzureizen. Abseits von Förderungen



Verpflichtete Akteure: In der Regel Gaslieferanten, Vertriebe oder Großhändler (Inverkehrbringer), die fossiles Erdgas an Endverbraucher oder Zwischenhändler verkaufen.

Für wen würde eine Grüngasquote relevant?



Inverkehrbringer von Erdgas: Notwendiger Einkauf und Nachweis sowie Bilanzierung von Erfüllungsoptionen



Grüngasanbieter: Absatzoption außerhalb klassischer Fördersysteme und ggf. differenziert nach Qualitätsstufen



Abnehmer: Verlässliche Dekarbonisierungsaussicht, die kein eigenes Handeln erfordert. Steigende Betriebskosten



Politik: Grüngaspfad und damit Kostensteigerung muss verankert und verlässlich über Jahrzehnte gehalten werden



Regulierung: Bilanzierungs-, Nachweisprüfung- und Sanktionierungsprozesse müssen entwickelt und durchgeführt werden

Warum ist die Grüngasquote genau jetzt zu diskutieren?



Dekarbonisierungsdruck in Hinblick auf vergangene Jahre und 2045



Hochlauferfordernis grünes Methan und Wasserstoff



Druck auf bekannte Vergütungssysteme für KWK und Moleküle

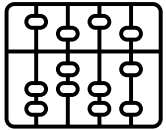


Debatten um die **künftigen Methan- und Wasserstoffnetze**

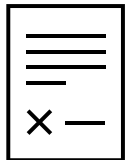


Aufkeimende politische Debatte in der letzten Legislatur, im aktuellen Koalitionsvertrag sowie im Gebäudemodernisierungsgesetz

Politische Debatten und was bereits beschlossen ist



Vorlage eines Konzeptes zu einer Grüngasquote von SPD-Abgeordneten in der vergangenen Legislaturperiode

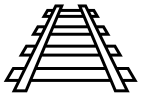


Koalitionsvertrag der aktuellen Regierung: „Wir wollen als marktgerechtes Instrument Leitmärkte für klimafreundliche beziehungsweise klimaneutrale Produkte schaffen, zum Beispiel durch Quoten für die emissionsarme Herstellung von Stahl, eine Grüngasquote oder vergaberechtliche Vorgaben“



Verankerung einer Grüngasquote im Wärmesektor im Rahmen des GMG
– Einführung bis Dezember 2026; 2028 1 % und 2045 100 %

Forderungen aus der Branche



Verlässlicher und realistischer Quotenpfad, der politisch gehalten werden kann



Einbeziehung aller Sektoren mit zeitlichem Vorlauf



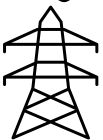
Nutzung einer energetischen Quote mit Mindestanforderungen an die Nachhaltigkeit und Zertifizierung



Ausschluss von CAPEX geförderten H2-/Biomethanmengen



Verankerung einer Resilienzanforderung



Anrechenbarkeit auch bei nachgewiesener Nutzung ohne Gasnetz



Wir sind gerne für Sie da!



**Landesverband Erneuerbare Energien
Niedersachsen | Bremen e.V.**

Herrenstraße 6 | 30159 Hannover

☎ 0511 123247-0

✉ info@lee-nds-hb.de

🌐 www.lee-nds-hb.de

Folgen Sie uns auf:

